

Pressemitteilung

Russland-Ukraine-Krise wirkt sich stark auf Exporte der Metall- und Elektrounternehmen im Land aus

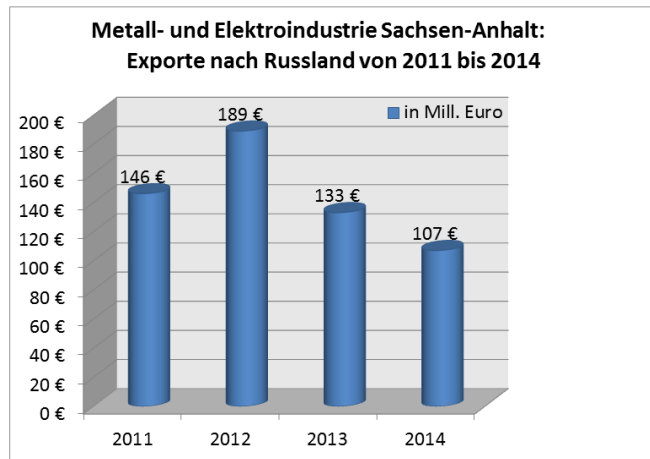
Magdeburg, 24. März 2015

Im Jahr 2012 exportierten Sachsen-Anhalts Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie Waren im Wert von 189 Mill. Euro nach Russland. In Folge der Verschärfung des politischen Konflikts zwischen Russland und der Ukraine sowie der Verhängung der Sanktionen gegen Russland sanken die Ausfuhren 2014 auf 107 Mill. Euro, Ein Rückgang um ca. 44 Prozent. Neben dem politischen Konflikt kommen mit dem Verfall des Ölpreises und der Abwertung des Rubels zwei verstärkende Faktoren hinzu. Für russische Unternehmen resultieren daraus unter anderem Zahlungsschwierigkeiten, so dass Geschäfte mit ausländischen Firmen nicht mehr getätigt werden, da deren Produkte zu teuer werden.

„Die Entwicklung macht deutlich, wie stark die Wirtschaftsbeziehungen und wie eng die Verflechtungen der Unternehmen sind. Häufig sind langjährige Wirtschaftsbeziehungen betroffen und die Konkurrenz aus anderen Ländern steht auch hier schon oft auf dem Sprungbrett. Kurzfristig wird es den Firmen nicht möglich sein, neue Absatzmärkte zu erschließen und Kunden zu gewinnen. So etwas nimmt in der Regel Zeit in Anspruch“, sagt Matthias Menger, Hauptgeschäftsführer vom Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V. (VME).

„Es ist gegenwärtig schwer vorherzusagen, wie sich die politische Situation entwickelt. Und da es eine politische Auseinandersetzung ist, muss diese auch mit diplomatischen Mitteln beigelegt werden. Gefragt sind politische Lösungen für eine dauerhafte friedliche Lösung. Je länger die Situation andauert, desto größer sind die negativen Auswirkungen auf die einheimischen Industrieunternehmen. Viele von ihnen haben traditionell gewachsene und sehr gute langjährige Geschäftsbeziehungen in den russischen Raum. Sollte sich die gegenwärtige Situation fortsetzen, führt dies zu einer weiteren Belastung der wirtschaftlichen Beziehungen“, so Menger weiter.





Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Grafik: Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.

Pressesprecher:

Verband der Metall- und Elektroindustrie Sachsen-Anhalt e. V.
Herr Jan Pasemann
Humboldtstraße 14
39112 Magdeburg
Tel. +49 (0)391-62 888 51
Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69
E-Mail: pasemann@vme.org